

Faktenblatt

München Hauptbahnhof: Neubau Beschallungsanlage

Teilinbetriebnahme August 2011

- Baubeginn Ende 2010 - Gesamtinbetriebnahme Ende 2011
- Investitionen in Höhe von 7,0 Millionen Euro aus Konjunkturprogramm II und sonstige Mittel des Bundes
- Wesentliche Verbesserung der Sprachverständlichkeit
- Erhöhung der Sicherheit – Beschallungsanlage wird zur Sprachalarmierungsanlage
- Automatische Ansagen zur Zugabfertigung

Bauzwischenzustand (August 2011):

- 30 km Kabelanlage inkl. Kabeltiefbau bzw. Kabeltragsystem
- 156 schallbündelnde Lautsprecher an den neun Längsbahnsteigen in der Gleishalle (Gleise 11 bis 26) und am Querbahnsteig
- Installation von 117 Masten einschließlich Fundamenten – hierdurch Neuordnung der Bahnsteigsaustattung erforderlich
 - 27 Schaltschränke
 - 262 Verstärkerkanäle + 24 automatisch zuschaltende Ersatzverstärkerkanäle bei Ausfall der Hauptverstärkerkanäle
 - Mögliche Spitzenleistung von 65.500 Watt, Regelbetrieb mit 11.200 Watt
 - Notstromversorgung für 30h Standby und 44 min. Beschallungszeit im Evakuierungsfall

Endzustand (Ende 2011):

- 80 km Kabelanlage inkl. Kabeltiefbau bzw. Kabeltragsystem
- 1.503 Lautsprecher an allen Bahnsteigen) und im Empfangsgebäud
- zwei Feuerwehrsprechstellen zur manuellen Evakuierung nach Brandabschnitten, eins Schnittstelle Brandmeldeanlage zur automatischen Evakuierung

Allgemeine Fakten zum Hauptbahnhof München:

- Der Hauptbahnhof München ist der größte Bahnhof in Bayern und einer der größten in Deutschland. Er ist zudem der größte Kopfbahnhof Europas
- rund 400.000 Ein- und Aussteiger pro Tag
- rund 1.200 Zugfahrten pro Tag auf den oberirdischen Gleisen und zusätzlich rund 1.000 Zugfahrten der S-Bahn München auf den unterirdischen Gleisen